

Niedersachsen Technikum

PRAXISNAH. NACHHALTIG. WIRKSAM

STATUSBERICHT

Niedersachsen-Technikum 2024/2025

Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



DR. JÜRGEN UND IRMGARD
ULDERUP STIFTUNG

Koordination



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Unterstützt durch

STIFTUNG



Niedersachsen-Technikum
Zentrale Koordinierungsstelle
Hochschule Osnabrück

info@niedersachsen-technikum.de
www.niedersachsen-technikum.de

Auf einen Blick

Was ist das Niedersachsen-Technikum?

Das Niedersachsen-Technikum ist ein sechsmonatiges Propädeutikum zur intensiven Studien- und Berufsorientierung von jungen Frauen in MINT-Berufen und -Studiengängen des Landes Niedersachsen. Es integriert praktische Erfahrung und Theorie durch die Kooperation von niedersächsischen Hochschulen und Unternehmen. Schulabsolventinnen mit Interesse im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik werden neue Wege der Orientierung, Selbsterprobung und Vernetzung aufgezeigt. Ihr Selbstkonzept in MINT wird gestärkt und eine fundierte Studien- und Berufsentscheidung ermöglicht. Die zentrale Koordination liegt bei der Hochschule Osnabrück. Mehr als 1000 Abiturientinnen und Fachabiturientinnen haben das Propädeutikums-Angebot seit Beginn der Pilotphase im Jahr 2010 wahrgenommen. Sie haben durch eine Erprobung von Theorie und Praxis im Unternehmens- und Hochschulkontext für sich herausgefunden, ob ihr Interesse an MINT-Themen in eine berufliche Karriere führen kann.

Das erfolgreiche Kooperationsprogramm von Wissenschaft und Wirtschaft wurde 2010 erstmalig an der Hochschule Osnabrück erprobt und wird seit 2012 mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur durchgeführt. Seit 2022 erfolgt darüber hinaus eine Finanzierung durch die DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP STIFTUNG. Unterstützt wird das Programm von der Stiftung NiedersachsenMetall.

Was sind die Ziele des Programms?

Mit dem Programm zu einer intensiven Erprobung und Orientierung in MINT-Berufen und -Studiengängen, in denen bisher nur ein geringer Anteil an Frauen studiert, können MINT-interessierte junge Frauen

- sechs Monate Studium und Berufspraxis erproben
- ihr Selbstbewusstsein stärken und Selbstwirksamkeitserfahrungen machen
- von ehemaligen Technikantinnen begleitet und in ein Netzwerk integriert werden
- durch engagierte Beteiligte eine Entscheidungshilfe für eine erfolgreiche Studien- und Berufswahl erhalten

Welche Methodik liegt diesem Bericht zu Grunde?

Die Ergebnisse der Kohorte 2024/2025 wurden im Rahmen einer online gestützten Befragung des Koordinations-Teams mit dem Befragungstool LimeSurvey erhoben und in diesem Bericht zusammengefasst. Alle Koordinator*innen machten Angaben zum Verlauf des Durchgangs sowie zu den geplanten Studien- und Berufszielen der Technikantinnen. Die Befragung erfolgte nach Abschluss des Niedersachsen-Technikums 2024/2025. Die Koordinator*innen erhielten einen Link, über den sie Daten des zuletzt abgeschlossenen Durchgangs des Niedersachsen-Technikums an ihrer Hochschule eingaben. Die Datenerfassung durch die Koordinator*innen erfolgte nicht anonymisiert – die erfassten personenbezogenen Daten der Technikantinnen und Unternehmen sind anonymisiert. Während der Eingabe besteht die Möglichkeit der Zwischenspeicherung. Der Fragenkatalog umfasst vier Fragegruppen mit insgesamt 27 Fragen, deren Beantwortung in Form von teils offenen, teils geschlossenen Fragen möglich ist. Diese Gruppen befassen sich mit den Themen Technikantinnen (Fragegruppe T), Hochschulen (Fragegruppe H), Unternehmen (Fragegruppe U) sowie Allgemeines (Fragegruppe A).

INHALT

I. NIEDERSACHSEN-TECHNIKUM KURZ ERKLÄRT	4
II. HOCHSCHULEN	5
III. TECHNIKANTINNEN	9
IV. UNTERNEHMEN	12
V. ENTWICKLUNG UND MAßNAHMEN	16

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schaubild Niedersachsen-Technikum.....	4
---	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: regionale Koordinator*innen 2024/2025.....	5
Tabelle 2: Vorlesungsangebot 2024/2025	6
Tabelle 3: Rückmeldungen Koordinator*innen 2024/2025.....	8
Tabelle 4: Womit waren die Technikantinnen besonders zufrieden?	10
Tabelle 5: Verbesserungsvorschläge der Technikantinnen 2024/2025	10
Tabelle 6: Zukunftspläne der Technikantinnen 2024/2025	11
Tabelle 7: Rückmeldungen Unternehmen 2024/2025	15

Auflistungsverzeichnis

Auflistung 1: Kooperationsunternehmen 2024/2025	12
Auflistung 2: Tätigkeitsbereiche Technikantinnen 2024/2025	13
Auflistung 3: Technikantinnen-Projekte in Kooperations-Unternehmen	15

I. Niedersachsen-Technikum kurz erklärt



Abbildung 1: Schaubild Niedersachsen-Technikum

Sechs Monate lang erwartet die Technikantinnen (Teilnehmerinnen):

- an vier Tagen pro Woche Berufspraxis durch ein vergütetes Praktikum in einem Kooperations-Unternehmen
- im Praktikums-Unternehmen Erlerntes in einem eigenen Projekt umsetzen
- in einem Schnupperstudium an einem Tag pro Woche Hochschule und/oder Universität kennen lernen
- eine Prüfungsleistung erbringen und damit erste Credits für ein späteres Studium sammeln
- an Workshops, Seminaren und Exkursionen teilnehmen
- Selbstbewusstsein stärken und Selbstwirksamkeitserfahrungen machen
- sich in ein Netzwerk von ehemaligen Technikantinnen, Studentinnen und Ingenieurinnen integrieren
- durch engagierte Beteiligte eine Entscheidungshilfe für eine erfolgreiche Studien- und Berufswahl erhalten

Die im Folgenden dargestellten Daten und Informationen basieren auf Angaben der regionalen Koordinator*innen.

II. Hochschulen

Im Durchgang 2024/2025 wurde das Technikum an zehn niedersächsischen Hochschulen angeboten und durch ein *Team regionaler Mitarbeiter*innen* der jeweiligen Hochschulen koordiniert und umgesetzt.

Regionale Koordinator*innen des Niedersachsen-Technikums

Technische Universität Braunschweig	Britta Böckmann
Technische Universität Clausthal	Nina Brederock
Hochschule Emden/Leer	Christel Boven-Stroman
Hochschule und Leibniz Universität Hannover	Janka Tur Reich und Karolin Klünder
Stiftung Universität Hildesheim	Liliane Triebel
Jade Hochschule	Lena Wiegand
Hochschule und Universität Osnabrück	Marika Gervens und Johanna Risse
PHWT	Marion Lammers und Oliver Berendes

Tabelle 1: regionale Koordinator*innen 2024/2025

Das Team wird durch **Svenja Folkerts** unterstützt, die an der Hochschule Osnabrück zum Thema berufliche Laufbahnentwicklung von Frauen im MINT-Bereich in Korrelation zu Hochschulkommunikation promoviert.

Zentrale Koordination

Die Aufgabenbereiche der Zentralen Koordinierungsstelle des Niedersachsen-Technikums mit Sitz an der Hochschule Osnabrück umfassen die Abstimmung und Organisation der Umsetzung des Niedersachsen-Technikums an den teilnehmenden Hochschulen, die Weiterentwicklung des Projekts und der Marke, die Vernetzung mit den regionalen Koordinator*innen, Unternehmen und Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie die überregionalen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist darüber hinaus landes- und bundesweit Ansprechpartnerin für Interessentinnen, Schulen, Unternehmen und Verbände. Die zentrale Koordination erfolgt durch **Judith Bräuer** unter Leitung von **Prof.in Barbara Schwarze**.

Vorlesungsangebote

Am Hochschultag lernen die Technikantinnen verschiedene Labore kennen, nehmen an Exkursionen teil und besuchen ein Semester lang eine Erstsemester-Vorlesung. 2024/2025 wurden folgende Vorlesungen angeboten:

Technische Universität Braunschweig	Programmieren 1, Werkstoffwissenschaften
Technische Universität Clausthal	Anorganische Stoffchemie, Experimentalphysik, Datenverarbeitung für Ingenieure
Hochschule Emden/Leer	Mathematik, Biochemie

Hochschule und Leibniz Universität Hannover	Mathematik und Technische Mechanik, Mathematik 1, Elektrotechnik, Grundlagen der Informatik, Konstruktionsgrundlagen, Chemie, Physik 1, Produktion und Logistik
Stiftung Universität Hildesheim	Biochemische Grundlagen, Supply Chain Management
Jade Hochschule	Baukonstruktion, Informatik, Baustoffkunde
Hochschule Osnabrück	Grundlagen der Chemie, Grundlagen User Interface Entwicklung, Konstruktion – Technisches Zeichnen und CAD
Universität Osnabrück	Fernerkundung, Laborversuche zur Physik, Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Tabelle 2: Vorlesungsangebot 2024/2025

Akquise und Netzwerkpflge

Die Koordinator*innen führen vielfältige Maßnahmen zur Gewinnung von Technikantinnen und zur Vergrößerung und Pflege des Netzwerk niedersachsen- und auch deutschlandweit durch. So wurden 2024/25 Veranstaltungen an Berufsinformationszentren (BIZ), Hochschulen und Universitäten, Volkshochschulen, in Unternehmen, Schulen, IHKs sowie Elterninformationsabende, Online-Informationsveranstaltungen und Studien-/Berufsorientierungsmessen durchgeführt bzw. dort teilgenommen.

Als besonders erfolgreich für die Gewinnung neuer Teilnehmerinnen gilt „die Mischung macht’s“. Die Teilnehmerinnen 2024/25 haben über Schulbesuche, Eltern, Schnupperstudien, Infomails, Berufsagenturen, Messen sowie Posts auf Instagram, LinkedIn und Facebook und auch die Websites des Programms vom Niedersachsen-Technikum erfahren.

Das Koordinationsteam steht im Dialog mit einer Vielzahl an Multiplikator*innen. Hierzu zählen u.a. Bildungszentren, Bundesagenturen für Arbeit, BIZ, Gleichstellungsstellen, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Landkreise, Ministerien, Stiftungen, Unternehmensnetzwerke, Verbänden, Volkshochschulen, Wirtschaftsverbände sowie Zentralen Studienberatungen.

In Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit wurden primär digitale Medien, wie Websites, Instagram, LinkedIn und Netzwerkplattformen, aber auch Printmedien genutzt.

Genderworkshop sexualisierte Diskriminierung

Seit dem Durchgang 2021/2022 setzt das Koordinations-Team an allen Standorten in der Einführungsphase einen Genderworkshop zum Themenschwerpunkt sexualisierter Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz für die gesamte Kohorte um.

Jetzt wird es digital!

Das Niedersachsen-Technikum vermittelt seit 2019 durch die Integration von Aspekten digitalen Kompetenzerwerbs in den Ablauf des Programms erste Selbstwirksamkeitserfahrungen zur Stärkung der Selbstkompetenz für Digitalisierungsaspekte im Studium und späteren Beruf. Im Fokus sind dabei drei Aspekte digitaler Kompetenz. (s. Gesellschaft für Informatik in ihrem Dagstuhl-Konzept für digitale Bildung)¹:

- Eine technologische Perspektive, um zu erfahren, dass es auch technischer Fähigkeiten bedarf, um durch die Entwicklung und Programmierung von Werkzeugen beispielsweise Energie einzusparen oder Pflegeaufgaben zu erleichtern
- eine anwendungsbezogene Perspektive, die deutlich macht, wie die technischen Tools genutzt werden können und
- eine gesellschaftlich-kulturelle Perspektive, die Überlegungen dazu einbindet, welche (Aus-) Wirkungen eine konkrete Entwicklung oder Anwendung hat bzw. haben kann.

Dies wurde in folgenden Workshops und Seminaren in 2024/2025 abgebildet:

- Personal Branding Workshop: Einführung in die Nutzung digitaler Karriere- und Business-Plattformen
- Technikantinnen-Treffen der Technikums-Programme aus Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, NRW und Sachsen
- Einführung in das Textsatzprogramm LaTeX

Abschlussveranstaltungen

Zum Abschluss des Niedersachsen-Technikums-Durchgangs fanden regionale Abschlussveranstaltungen statt in Braunschweig, Clausthal, Emden, Hannover (gemeinsam mit dem Standort Hildesheim), Oldenburg und Osnabrück. Mehr als 300 Gäste, darunter Familie, Hochschulangehörige, Unternehmensmitarbeiter*innen und Lehrkräfte, wurden auf den Abschlussveranstaltungen von Vertreter*innen der Hochschulpräsidien begrüßt. Bei den Abschlussveranstaltungen präsentierten die Technikantinnen ihre Projekte und berichteten von ihren Erfahrungen in Unternehmen und Hochschulen. Sie zeigten eindrucksvoll, wie vielseitig und spannend der MINT-Bereich ist. Die feierlichen Zertifikatsübergaben würdigten ihre Leistungen und unterstrichen die Relevanz des Programms für die Nachwuchsförderung. Neben inspirierenden Vorträgen und Präsentationen boten die Veranstaltungen Gelegenheit zum Austausch zwischen Teilnehmerinnen, Unternehmensvertreter*innen und Hochschulangehörigen.²

Rückmeldungen des Koordinations-Teams zum Durchgang 2024/2025

Auf die Frage, was ihnen am letzten Durchgang besonders gut gefallen hat, hoben die Koordinator*innen besonders die Arbeit des Koordinationsteams hervor: „Austausch mit Koordinatorinnen“, „kollegiale Gespräche“,

¹ Gesellschaft für Informatik (2016): Dagstuhl- Erklärung: Bildung in der digitalen vernetzten Welt.

² Siehe auch <https://www.niedersachsen-technikum.de/rund-ums-technikum/aktuelles-und-presse/niedersachsen-technikum-feiert-erfolgreichen-abschluss-der-kohorte-2024-25>

„tolle Aufnahme im Team“, „gemeinsame überregionale Veranstaltungen“, „Teamarbeit“, „Zentrale Koordinierungsstelle“ sowie „Gute Koordination“.

„Ich liebe unseren Teamspirit und die gegenseitige Unterstützung.“³ (Kordinatorin)

Ebenfalls als positiv wahrgenommen wurde „Hochschultag und Arbeit mit den Technikantinnen“, „engagierte Technikantinnen“, „interessierte, zumeist motivierte und zuverlässige Technikantinnen“ und „Unterstützung seitens der Unternehmen und Hochschule“ sowie die Möglichkeit „Institute und Unternehmen kennen zu lernen“. Die neue Variante der Startveranstaltung mit einem Get-Together und Übernachtung ist gut bewertet worden.

Korrigiert werden sollten im Hinblick auf die Technikantinnen das Modul Digital, u. z. in Bezug auf Wahlmöglichkeiten für die Technikantinnen. Eine Koordinatorin regt einen zweiten Hochschultag an. Für die Unternehmen sehen die Koordinator*innen Handlungsbedarf bei den Vernetzungsmöglichkeiten und der Kontaktpflege. Mehrfach wurde eine Programmverstärkung als Verbesserungsvorschlag genannt. Auch eine Angleichung der Gehaltsgruppen und der Stellenanteile der Koordinator*innen wurden genannt.

Als besondere Herausforderung wurden der „Umgang mit einem Vorfall sexueller Belästigung“, „Umgang mit längeren krankheitsbedingten Ausfällen“, „Vertragsende zum 31.12.“, „verspätete Such nach Nachfolgerin“, „Betreuung der Technikantinnen in den Unternehmen“ und „Reduzierung des Stundenanteils“ genannt.

Positiv	Hochschultage, Arbeit mit Technikantinnen, Engagement Technikantinnen, Unterstützung Unternehmen und Hochschulen, Startveranstaltung, Kennenlernen von Instituten und Unternehmen
Verbesserung	Digitale Module, zweiter Hochschultag, Unternehmensvernetzungsmöglichkeit, Angleichung Gehaltsgruppen und Stellenanteile
Herausforderung	Vorfall sexueller Belästigung, krankheitsbedingte Ausfälle, Vertragssituationen

Tabelle 3: Rückmeldungen Koordinator*innen 2024/2025

³ Zitat Koordinatorin Niedersachsen-Technikum

III. Technikantinnen

63 Technikantinnen an 8 Hochschulen

63

Technikantinnen

63 Technikantinnen haben am Niedersachsen-Technikum des Durchgangs 2024/2025 teilgenommen. Die TU Braunschweig betreute 17 Technikantinnen, die Hochschule Hannover und die Hochschule Osnabrück jeweils 14 Technikantinnen, die Universität Osnabrück 9 Technikantinnen, an der TU Clausthal haben 4 Frauen teilgenommen, an der Hochschule Emden/Leer und der Jade Hochschule jeweils 2 und an der Universität Hildesheim eine Frau. Zwei Teilnehmerinnen brachen das Orientierungsprogramm vor Abschluss aufgrund einer Erkrankung (1) sowie der Aufnahme eines FSJ (1) ab.

8

Hochschulen

Feedback der Technikantinnen

Womit waren die Technikantinnen besonders zufrieden?

Die Koordinator*innen machten eine Vielzahl von Angaben zur Zufriedenheit der Technikantinnen die hier in den Kategorien Hochschulen, Unternehmen und Allgemeines dargestellt werden.

Hochschule Auswahlmöglichkeiten bei Wahl Vorlesung, direkter Kontakt zu Dozierenden, Dozierende toll, Einblicke in Uni und Hochschule, engmaschige Betreuung mit kurzen Wegen, Generalprobe, Hochschultage, Informationen zu Studiengängen, Klausurteilnahme, Kommunikation, Kontakt zu Betreuungspersonen, Kontakt zu Koordination, Kooperation mit anderen Hochschulen, Laboreinblicke, nette und gute, organisierte Ansprechpartner, Regelmäßiges Zusammenkommen mit Feedback, Termine in großer Gruppe, Unterstützung bei Bewerbung, viele Workshopangebote, Vielfältigkeit von Exkursionen, Vorbereitungswoche Hochschule, Vortrag Studienfinanzierung, Workshop sexualisierte Gewalt, Workshops- und Exkursionsmöglichkeiten

„Der Austausch mit anderen Technikantinnen und Studentinnen hat mir sehr geholfen mir ein eigenes Bild von bestimmten Bereichen zu verschaffen.“⁴

Unternehmen Abwechslungsreiche Tage Unternehmen, Arbeitsalltag kennenlernen, fast täglichen Arbeiten in Produktion, im Betrieb neue Aufgaben zugetraut, Kontakt zu den Kolleg*innen, lange Zeit im Unternehmen, Onboarding, Vertrauen, vielseitigen Aufgabenbereiche, zufrieden mit dem Praktikum

„Mir hat gut gefallen, dass mir im Betrieb recht schnell neue Aufgaben zugetraut wurden und ich nach ein paar Mal ausprobieren nicht mehr beaufsichtigt werden musste.“⁵

⁴ Zitat Technikantin 2024/25

⁵ Zitat Technikantin 2024/25

Allgemein	Allgemein sehr gut, andere Technikantinnen, Informelles erstes Kennenlernen vor Technikumsstart (Kneipenabend), Kombination von Praxis und Theorie, Niedersachsen-Technikum im Ganzen, sehr gut gefallen, Übernachtung in Hannover, Vernetzen, wirklich sehr genossen
------------------	---

Tabelle 4: Womit waren die Technikantinnen besonders zufrieden?

Neben diesem vielfältigen positiven Feedback hatten die Teilnehmerinnen auch einige Verbesserungsvorschläge für das Programm.

Welche Verbesserungsvorschläge haben die Technikantinnen?

Hochschule	bessere Koordinierung der Prüfungsanmeldung, Bibliotheksführung unnötig, CampusCard spät erhalten, gegenseitiger Besuch im Unternehmen, größere Auswahl an Lehrveranstaltungen, Informationen zu Abschlussbericht und Abschlusspräsentation kamen etwas spät, Inhalte Hochschultag teilweise langweilig, keine Aufteilung in zwei Gruppen *Anmerkung: Osnabrück Uni und Hochschule, mehr Angebote aus dem Bereich Informatik, mehr Angebote in Lingen, mehr Auswahl an Vorlesungen, mehr freiwillige Angebote, mehr Hochschultage, mehr Kontakt zu Studierenden, Reihenfolge der Exkursionen, Studierendenpreise in der Mensa, unklar, an wen man sich im Koordinationsteam wenden soll, vielleicht Praktikum in zwei Betrieben, Vorlesungsangebot breiter, Weihnachtsfeier früher, zeitliche Planung der Hochschultage, zu Beginn nach Interessen fragen, zwei statt einem Feedbackgespräch
Unternehmen	Kommunikation Unternehmen, in letzten Wochen nicht mehr viele Aufgaben, viele Werkstattarbeit wie das Schleifen und Schneiden von Materialien, das viele und schwere Schleppen von Probematerialien
Modul Digital	Digitale Module individueller gestalten, Digitalisierungsreihe abschaffen
Allgemein	mehr Werbung auf Social Media, Werbung in alten Schulen durch Technikantinnen, zentrale Auftaktveranstaltung beschränken auf Technikantinnen

Tabelle 5: Verbesserungsvorschläge der Technikantinnen 2024/2025

Nach Beendigung ihres Niedersachsen-Technikums haben 52 der 61 Technikantinnen, die das Programm abgeschlossen haben, Angaben zu ihren Zukunftsplänen gemacht. Davon hat eine Teilnehmerin angegeben eine Ausbildung machen zu wollen, ohne diese zu spezifizieren.

Was planen die Technikantinnen im Anschluss an ihr Technikum?

98 %

Technikantinnen-Zukunft in MINT

Nach ihren Zukunftsplänen befragt machten 51 Teilnehmerinnen Angaben zu ihrer Zukunft und einer Fachrichtung: 98 % sehen ihre Zukunft in MINT.

Nach dem Niedersachsen-Technikum planen 8 % der Technikantinnen der Kohorte 2024/25 eine Ausbildung zu beginnen, 16 % wollen ein duales Studium und 76 % ein Studium aufnehmen.

Alle Technikantinnen, die zunächst eine Ausbildung anstreben, möchten eine MINT-Ausbildung absolvieren. Die genannten Ausbildungsberufe sind Mechatronikerin (2), Fachinformatikerin (1) und Bootsbauerin (1).

Das von 16 % der Teilnehmerinnen angestrebte Duale Studium soll zu 88 % im MINT-Bereich stattfinden. Die Technikantinnen planen ein Duales Studium der Fachrichtung Chemie/Verfahrenstechnik (1), Elektromobilität (1), Informatik (3), Kunststofftechnik (1) und Maschinenbau (1).

76 % der Technikantinnen wollen im Anschluss ein Studium beginnen. Davon sind 100 % der Nennungen dem MINT-Bereich zuzuordnen. Am häufigsten wurde Maschinenbau (7), Biochemie (2), Chemieingenieurwesen (2), Elektrotechnik (2), Luft- und Raumfahrttechnik (2) und Wirtschaftsingenieurwesen (2) genannt.

Ausbildung / Duales Studium / Studium		davon MINT	davon kein MINT	davon keine Angaben
Technikantinnen mit Abschluss insgesamt	61	50	1	10
in Prozent		81,97%	1,64%	16,39%
Zukunftspläne mit Angabe insgesamt	51	50	1	
Zukunftspläne mit Angabe insgesamt in Prozent	83,61%	98,04%	1,96%	
Summe Zukunftspläne "Ausbildung"	5	4	0	1
Zukunftspläne "Ausbildung" in Prozent	8,20%	80,00%	0,00%	20,00%
Zukunftspläne mit Angabe "Ausbildung" insgesamt	4	4	0	
Zukunftspläne mit Angabe "Ausbildung" in Prozent	7,84%	100,00%		
Summe Zukunftspläne "Duales Studium"	8	7	1	0
Zukunftspläne "Duales Studium" in Prozent	13,11%	87,50%	12,50%	0,00%
Zukunftspläne mit Angabe "Duales Studium" insgesamt	8	7	1	
Zukunftspläne mit Angabe "Duales Studium" in Prozent	15,69%	87,50%	12,50%	
Summe Zukunftspläne "Studium"	39	39	0	0
Zukunftspläne "Studium" in Prozent	63,93%	100,00%	0,00%	0,00%
Zukunftspläne mit Angabe "Studium" insgesamt	39	39		
Zukunftspläne mit Angabe "Studium" in Prozent	76,47%	100,00%		

Tabelle 6: Zukunftspläne der Technikantinnen 2024/2025

IV. Unternehmen

Im Durchgang 2024/2025 des Niedersachsen-Technikums haben 45 Unternehmen einen oder mehrere Praktikumsplätze für die 63 Technikantinnen angeboten. 5 Kooperations-Unternehmen können aufgrund von Personalressourcen, Umstrukturierungen und wirtschaftlichen Problemen vorerst keine Technikantinnen betreuen. Auf der anderen Seite konnten 6 neue Unternehmen aus verschiedenen Branchen hinzugewonnen werden. Aktuell zählt das Niedersachsen-Technikum insgesamt 120 Unternehmen, die zum Netzwerk gehören.

120

Kooperations-Unternehmen

Aktive Unternehmen mit Praktikumsplätzen

Alle Kooperations-Unternehmen werden auf der Website des Niedersachsen-Technikums mit einem Kurzprofil dargestellt.⁶ 2024/25 haben folgende Unternehmen Praktikumsplätze angeboten:

- Amazonen-Werke H. Dreyer SE & Co. KG
- apetito AG
- AVO-WERKE August Beisse GmbH
- basecom GmbH & Co. KG
- Bischof + Klein SE & Co. KG
- BizLink Special Cables
- BOGE Elastmetall GmbH
- Bünting Leer
- Chemisches Untersuchungsamt
- d.velop
- eck*cellent IT
- EDAG
- ela[container]
- elektro-bau-montage GmbH & Co.KG
- Emsland GROUP Emsland-Stärke GmbH
- Enercon
- Feik Maschinenbau GmbH & Co. KG
- Friesisches Brauhaus zu Jever
- Georgsmarienhütte GmbH
- Grimme Landmaschinen GmbH & Co. KG
- Heytex Holding GmbH
- HÖCKER Polytechnik GmbH
- Hölscher Wasserbau GmbH
- Ilsenburger Grobblech
- Indulor Chemie GmbH
- K+S
- KÄMMERER Spezialpapiere GmbH
- Kesseböhmer GmbH & Co. KG
- KME Germany GmbH & Co. KG
- Lufthansa Industry Solutions
- Maschinenfabrik Bernhard Krone GmbH & Co. KG
- Meyer Werft, Niedersachsen Ports
- NWP Planungsgesellschaft mbH
- Oase GmbH
- Orgadata
- Peiner Träger
- Physikalisch-Technische Bundesanstalt
- Purplan GmbH
- Rasch
- Rhenus Office Systems GmbH
- ROSEN Gruppe
- Salzgitter Automotive GmbH & Co. KG
- Salzgitter Flachstahl
- Schoeller Technocell GmbH & Co. KG
- SCHULZ Systemtechnik GmbH
- Seaway7
- Solarlux GmbH
- Staatliches Baumanagement Nord-West
- Stadtwerke Osnabrück
- SWMS Systemtechnik Ingenieurgesellschaft mbH
- Symbic GmbH
- The Plantly Butcher
- Videlio FUNA
- Volkswagen AG
- Volkswagen Osnabrück
- Volkswagen Emden
- Westnetz GmbH
- Wildeboer Bauteile
- ZF Friedrichshafen AG

Auflistung 1: Kooperationsunternehmen 2024/2025

⁶ <https://www.niedersachsen-technikum.de/unternehmen/teilnehmende-unternehmen>

Während des gesamten Jahres werden von den Koordinator*innen neue Unternehmen gewonnen. Beteiligen können sich Unternehmen, die in den Bereichen Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen oder in der Chemie/Verfahrenstechnik, Mathematik und Physik tätig sind, über weibliche Rollenvorbilder verfügen und sich gezielt und erfolgreich für weiblichen Fachkräftenachwuchs engagieren wollen sowie die Finanzierung und fachlich qualifizierte Begleitung des Praktikums sicherstellen.

Tätigkeitsbereiche im Unternehmen

So vielfältig die Unternehmensbranchen sind, so vielfältig sind auch die Bereiche in denen die Technikantinnen tätig waren. Auf die Frage, in welchen Bereichen die Technikantinnen in ihren Unternehmen im Durchgang 2024/25 tätig waren, wurden folgende Angaben gemacht:

- additive Fertigung
- aktive Sicherheit Fahrzeuge
- Analyse von Partikeln
- Automotive Software
- Autonomes Fahren
- Baugruppen, Berufsausbildung
- Betriebstechnik
- Body Engineering Fahrzeuge
- Bordnetzlabor
- Chemietechnik
- Crashberechnung
- Elektrotechnik
- Entwicklung-Serienbetreuung
- Experimentelle Quantenmetrologie
- Facility Management
- Fahrzeugsicherheit
- Fahrzeugtechnik
- Forschung und Entwicklung
- Funktionelle Bereitstellung
- Hochbau
- Industrie und Forschungseinrichtungen
- Informatik, Informationssicherheit
- Ingenieurbau
- Kunststofftechnik
- Labor (Chemie)
- Lebensmittel
- Lebensmitteltechnik
- Lebenswissenschaften
- Leitungsprojekte
- Manufacturing Engineering
- Maschinenbau
- Mechanik
- Mechatronik
- Meß- und Regeltechnik
- Messmittelverwaltung
- Messtechnik
- Metallindustrie/ -verarbeitung
- Mobile Instandhaltung
- Motorprüfstand
- Netzmanagement
- Planungsabteilung
- Presswerk Technologiecenter
- Projektbüro Verfahrenstechnik
- Prozesstechnologie
- Prüfen und Bewerten von Waagen
- Qualitätsmanagement
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung/Wareneingangskontrolle
- Research and Development
- Softwareentwicklung
- Systemplanung, Technik
- Technische Kundenberatung
- Technologieentwicklung Direktreduktion
- Test und Validierung
- Textiltechnik, Tribologie & RNT
- Verfahrenstechnik
- Vorentwicklung
- Werkstatt
- Werkstofflabor
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Zeichenhalle

Auflistung 2: Tätigkeitsbereiche Technikantinnen 2024/2025

Projekte der Technikantinnen 2024/2025

Jede Technikantin bearbeitet während ihres Unternehmenspraktikums ein eigenes Projekt, das von ihr auf der regionalen Abschlussveranstaltung einem großen Publikum im Rahmen einer Präsentation und auf einem Messestand, häufig auch einer Poster-Ausstellung, vorgestellt wird.

In 2024/2025 waren dies:

Analyse / Auswertung / Untersuchung

- Analyse der Berstfeste
- Auswertung des Brandmelderprüfplans
- Auswertung Versuche Fahrerüberwachungssysteme
- Beanspruchung und Alterung der Batterie im LKW – Tiefentladungen über Silvester und Weihnachten
- Beurteilung von Weißbruch bei Kunststofffolien
- Effizienzanalyse von Mahlvorgängen
- Materialanalyse zu aktuellen Bauteilumfängen
- Schadensanalyse in der Werkstofftechnik
- Standzeitenvalidierung von Bratkartoffelscheiben
- Untersuchung der Robustheit des Systems zur Druckregulierung im Ofenprozess
- Untersuchung von Blades im Hochdruckentwickler eines Triebwerks
- Zugversuche mit Proben unterschiedlicher Füllmengen

Entwicklung / Konzeption

- Applikationen der VW-Webseite vereinen
- App-Programmierung für unternehmensinterne Prozesse
- Dashboard für automatisierten Datenabgleich
- Entwicklung eines Dashboards in Power BI
- Entwicklung eines digitalen Verleihsystems
- Entwicklung Tool für strukturierte Retrospektiven
- Entwicklung von Key Performance Indicators
- Entwicklung einer Formel zur Quantifizierung des Ausfalls von festem Kohlenstoff beim Einsatz von Erdgas
- Erarbeitung einer Handklebstoffbeschichtung im Vergleich zu einer Pilotanlage
- Erstellung und Testung von Multiblockbalken zur Ladungssicherung
- Erstellung Trainingszentrum für Arbeitssicherheit (Safety Dojo)
- Integration eines Chatbots mit künstlicher Intelligenz
- Konzepterstellung zur Beschaffung einer Station
- Rezeptentwicklung Vegane Burger Pattys auf Basis von Nassextrudaten

Planung / Vorbereitung

- Anlagenplanung
- Berechnungen für voraussichtliche Belegungszeiten Wasserstrahlschneidanlage
- Erstellung eines Plans zum sortierten Lagern von Ersatzwalzen
- Umsetzung von städtebaulichen Planungen in CAD-System
- Vorentwurfsplanung zu der Verortung von drei Luft-Wärmepumpen

Konstruktion / Design

- Bauteilkonstruktion in Catia V5
- Bau eines Gehäuses für kleinere Modelle aus dem Bereich Elektronik/ Pneumatik
- Konstruieren und Erstellen eines Greifers für einen Roboter im Ausbildungszentrum
- Lichtbasierte Desinfektion von Polymerimplantaten
- Verschlussmechanismus Nockenwellenverstärker - Aftermarket/Original (Messungen/Schlussfolgerungen)

Umsetzung / Bau / Test

- Aufbau eines Temperatur-Servers
- Automatisierung des Klarwasserabzugs eines Schlammbeckens
- Bau eines Akkuladeschranks
- Befüllung eines Tanks mit Granulat unter Ex-Zonen-Bedingungen
- elektrotechnische Betriebsmittel / Schaltungen / EPLAN / Drehstrom
- Flammenschutzmittelsubstitution
- Herstellung von Fisch- und Käseersatzprodukten
- Modellaufbau und Testung Luftkonditionierung Inhaler
- Netzoptimierung im Wassernetz
- Probenahme von schwerflüchtigen/lipophilen Stoffen
- Programmtest Assemblio
- Schaltschrankbau
- Umbau der Steuerung der Brikettierpresse
- Übungstafel für Mechatroniker:innen

Optimierung / Verbesserung

- Abwasseraufbereitung
- Gain Regelung der Photodiode der multi-Ionenuhr remote
- Kapazitätserweiterung der Lithiumchlorid Produktion
- LiDAR-Sensor
- Netzoptimierung im Wassernetz
- Verbesserung der Vorwärmethode für Brennschnitte rissgefährdeter Güten

Auflistung 3: Technikantinnen-Projekte in Kooperations-Unternehmen

Rückmeldungen aus den Unternehmen

Die Ansprechpartner*innen der Kooperations-Unternehmen wurden nach dem Technikums-Durchgang 2024/2025 von den Koordinator*innen um ein Feedback gebeten. Als besonders positiv wurden die aufgeschlossenen Technikantinnen, die direkte Kommunikation mit der Koordinationsstelle, die Vorauswahl der Bewerberinnen durch die Hochschule sowie die Abschlussveranstaltungen und die Unternehmensbesuche genannt.

Als Verbesserungsvorschläge nannten Ansprechpartner*innen den Wunsch nach frühzeitigeren Bewerbungen sowie einer Austauschrunde (online) zur Halbzeit des Programms.

Positiv	aufgeschlossene Technikantinnen, Kommunikation, Koordinierungsstelle, Abschlussveranstaltung, Unternehmensbesuche
Verbesserung	Bewerbungszeitpunkt, Austauschrunde

Tabelle 7: Rückmeldungen Unternehmen 2024/2025

V. Entwicklung und Maßnahmen

Das Koordinations-Team entwickelt sukzessive Maßnahmen, die gemeinsam geprüft und ggf. umgesetzt und implementiert werden. In monatlich stattfindenden Koordinations-Treffen tauschen sich die Koordinator*innen über das operative Geschehen an den Standorten aus und entwickeln programmrelevante und konzeptionelle Maßnahmen für das Programm.

So wurde im vergangenen Durchgang eine Onboarding-Mappe entwickelt, die eine Übersicht über die Aufgaben im Jahresverlauf sowie Leitfäden und Vorlagen enthält. Im Weiteren wird eine entsprechende Mappe auch für die Technikantinnen erstellt werden.

Die Koordinator*innen planen verstärkt strategische Maßnahmen, um Schulkontakte besser abzustimmen und mehr Synergieeffekte in der Koordination zu nutzen. Insbesondere auch die Bewerbung und Akquise an Schulen und in Unternehmen sollen noch stärker in den Fokus rücken.

Eine Arbeitsgruppe setzt die Social-Media-Arbeit des Koordinations-Teams auf den Plattformen Instagram und LinkedIn um. Gemeinsam mit der Pressestelle des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur wurde für 2025 ein Redaktionsplan entwickelt.

30. Juni 2025

Dieser Bericht wurde erstellt durch die Zentrale Koordinierungsstelle des Niedersachsen-Technikums.

Zentrale Koordinierungsstelle Niedersachsen-Technikum | Hochschule Osnabrück | Judith E. Bräuer | j.braeuer@hs-osnabrueck.de